

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE
IVAN MATANOVIĆ

April 2018

www.kas.de/kroatien

www.kas.de

Politische Analyse und Kommunikation

Die KAS veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem NSi-Bildungsinstitut Dr. Janez Evangelist Krek (IJEK) der slowenischen Partei Neues Slowenien (NSi) am 07. April in Ljubljana einen Workshop der Reihe: "Politische Analyse und Kommunikation". Im Rahmen des Workshops diskutierten Kommunikationsexperten mit Vertretern der NSi-Parteiführung und zahlreichen NSi-Parlamentskandidaten über wichtige programmatische Inhalte der Wahlkampagne und Aspekte der Medienpräsentation.

Der Leiter des Instituts Dr. Janez Evangelist Krek, **Jakob Bec** und der KAS-Mitarbeiter, **Ivan Matanović**, begrüßten die Teilnehmer und betonten die wichtige Rolle der kontinuierlichen Weiterbildung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation sowie für den politischen Nachwuchs als auch für die Parteivertreter, Abgeordnete und Parlamentskandidaten auf allen politischen Ebenen. Mit solchen Bildungsmaßnahmen würden die Teilnehmer neue Erkenntnisse für ihr Engagement in der slowenischen Politik vor den Parlamentswahlen gewinnen.

Der NSi-Vorsitzende, **Matej Tonin**, sprach über die Wahlkampfkommunikation und wie notwendig sein werde, Wähler für die eigenen politischen Ideen gewinnen zu können. Die Partei sollte sich daher im Wahlkampf auf die ihnen gegenüber aufgeschlossene Gruppe konzentrieren und diese mit den entsprechenden Themen ansprechen.

Der Kommunikationsexperte, **Martin Lisec**, erklärte, dass die politischen Parteien ihre Inhalte durch die Wahlkampfkommunikation verständlich formulieren und eine Sprache benutzen sollten, die Werte und Ziele übermittelt. Verständliche Kommunikation ermöglicht es Menschen sich in die politischen

und gesellschaftlichen Entscheidungsprozesse einzubinden. Er unterstrich auch, wie wichtig eine klare und leicht verständliche Botschaft sei - diese erweckt die Aufmerksamkeit, aber auch das Vertrauen bei der Zielgruppe. Die Grundlage jeder guten Kommunikationsstrategie können auch die Werte sein, denn sie bieten den Wählern eine emotionale Verbindung mit einer politischen Plattform an.

Der Vorsitzende des NSi-Ausschusses für Justiz, **Dr. Janez Pogorelec**, gab eine Einführung in die politischen Systeme und Gewaltenteilung auf Legislative, Exekutive und Judikative. Um einen Staat am wirksamsten zu fördern, müssen diese drei Mächte getrennt sein und unabhängig handeln. Dr. Pogorelec diskutierte mit den Teilnehmern die besten Beispiele der Kommunikation zwischen der Legislative und den Bürgern.

Die Mitarbeiter der NSi- Presseabteilung, **Andrej Cimperšek** und **Klemen Rutar**, sprachen weiter über die sozialen Medien, die die politischen Kommunikationsstrukturen ständig ändern würden - es werden Fotos gepostet oder Ereignissen live über soziale Medien verbreitet. Als solche werden die sozialen Medien im Wahlkampf regelmäßig und effektiv benutzt.

Der NSi-Generalsekretär, **Robert Ilc**, betonte, dass die Wählerschaft in ganz Europa immer volatiler werde. Deswegen sollten die Erkenntnisse aus den verschiedenen Analysen in die Wahlkampforganisation und Wahlkampfstrategie verbunden werden. Nach Ilc ist es am wirksamsten einen Wahlkampf in verschiedene Phasen einteilen und diese rechtzeitig vorzubereiten.